

## Bella Italia! Italienisch für Vorbelastete

■ **Steinheim.** Italien, ein Land der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten. Wer träumt nicht bei trübem Regenwetter vom sonnigen Urlaub an italienischen Stränden? Wer möchte nicht die sehenswerten Städte wie zum Beispiel Florenz, Mailand, Venedig oder Rom besichtigen? Manche haben aber auch berufliche Verbindungen zu Italien. Für all diese Lebenssituationen ist es sehr hilfreich, Italienisch sprechen oder verstehen zu können.

Hierzu ist der Italienischkurs der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim, der am Mittwoch, 10. Februar, startet, eine hervorragende Gelegenheit. Es ist eine Fortsetzung des Kurses aus dem Jahr 2009. Vorhandene Sprachkenntnisse werden vertieft und weiter ausgebaut. Eingeladen sind auch neue Teilnehmer, die über Vorkenntnisse der italienischen Sprache verfügen und ihre Fertigkeiten weiter vertiefen möchten. Der insgesamt 20-stündige Kurs läuft wöchentlich von 18 bis 19.30 Uhr im Zwischenbau des Städtischen Gymnasiums Steinheim in der Brucknerstraße. Nähere Informationen finden sich im Programmheft der VHS sowie im Internet unter [www.vhs-driburg.de](http://www.vhs-driburg.de). Anmeldungen können ebenfalls über das Internet sowie persönlich oder telefonisch im Bürgerbüro der Stadt Steinheim unter der Rufnummer (0 52 33) 2 10 erfolgen. [www.vhs-driburg.de](http://www.vhs-driburg.de)



**Die Sternschnuppen:** Der jüngste Nachwuchs in Sachen Steinheimer Prinzensgarde hatte hohen Besuch, der auch direkt ins Training einstieg. In der Mitte: Kinderprinzessin Nina, „die strahlende Schnuppe“, und Kinderprinz Florian, „der segelnde Paukenschlag“. Dahinter gibt Prinz Dominik sportlich in Hemdsärmeln sein Bestes. FOTO: SANDRA BRÖKEL

## „Der große Prinz kann ja gar keinen Spagat!“

■ **Steinheim** (san). Das war ein ganz besonderes Training für die Sternschnuppen, die Jüngsten der Steinheimer Prinzensgarde. Denn sie bekamen hohen Überraschungsbesuch: Prinz Dominik Thiet und sein Hof-

marschall Matthias Peine kamen mit einem riesigen Korb voller Süßigkeiten. Und weil die Kinderprinzessin Nina bekanntlich bei den Sternschnuppen tanzt, hatte der große Prinz auch noch den kleinen Prinzen Flo-

rian im Schlepptau. „Die Süßigkeiten gibt’s aber erst nach dem Tanzen“, lautete die klare Anweisung der Trainerinnen Laura Schlütz und Juliane Bartkowiak. Also wurde fleißig getanzt und beide Prinzen tanzten mit. Kin-

derprinz Florian, „der segelnde Paukenschlag“, hatte dem großen Prinzen Dominik einiges voraus: Nicht nur, dass Dominik noch ohne Beinamen regiert – ihm war so mancher Tanzschritt, den die Kinder mit Leich-

tigkeit absolvierten, etwas zu schnell. Die Mädchen waren begeistert und sich einig: „Der Kleine hat besser getanzt, aber der Große war lustiger. Außerdem kann der gar keinen Spagat!“

## Walter Eikermann und Bronko an der Spitze

Tagessieg und zwei Pokale errungen

■ **Steinheim.** Die Ortsgruppe Steinheim des Vereins für Deutsche Schäferhunde hatte zu einer Prüfung unter der Leitung von Timo Langer und der Richter Steffi Meyer aus Tangerhütte bei Magdeburg eingeladen. Zehn Hundeführer stellten sich mit ihren Vierbeinern der Kritik der Richter. Fast alle konnten ihr Prüfungsziel erreichen.

Den Tagessieg errang Walter Eikermann mit seinem Bronco vom Scharmeder Land in der Prüfungsstufe VPG3 und einem Gesamtergebnis von 264 Punkten. Dieses Duo bekam auch den Pokal für die beste Fährte (94 Punkte) und den besten Schutzdienst (92 Punkte). Den Pokal für die beste Unterordnung holte sich Heidi Langer mit Diva

vom Abendstern, die auch in VPG3 vorgeführt wurde.

Weiterhin nahmen erfolgreich teil: Angelika Ebker mit Dayna vom Wesergarten VPG2, Rudi Richter mit Heda vom Böckendorfer Land VPG2, Alina Antoniewicz mit Cimba vom Abendstern FPR1 (96 P.) K.-D. Langer mit Gass Naspo FH1 (90 P.) Sylvia Antoniewicz mit Banja vom Abendstern FH1 (82 P.) M. Peretka und A. Rode absolvierten den Sachkundenachweis. Michael Peretko führte seinen Wasko vom Beisetal und Anette Rohde ihre Klara vom Haus Langer vor.

Nach getaner Arbeit ließen die Mitglieder den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

## Vermittlerin zwischen Kulturen

## Steinheimer Ratssplitter

■ **Steinheim** (kö). Den Empfehlungen der Bezirksausschüsse folgend schlägt der Rat der Stadt Steinheim dem Amtsgericht Brakel folgende Schiedspersonen und (Stellvertreter) vor.  
Bezirk II Vinsebeck / Ottenhausen = Albert Schnurbusch jun. (Josef Müller)-  
Bezirk III Bergheim / Eichholz = Christel Lütkehaus (Antonius Lücking)  
Bezirk IV Sandebeck / Grevenhagen = Rudolf Waldhoff (Hans-Ulrich Rüngener)  
Bezirk V Rolfzen / Hagedorn = Hans Joachim Breker (Rainer Richtsmeier).

☆  
Auf Empfehlung von Kreisbrandmeister Johannes Kunst ein wählte der Rat der Stadt Steinheim für die Zeit ab 1. März 2010 Stadtbrandinspektor Wilhelm Schrenner zum Wehrführer und Stadtbrandinspektor Ulrich Höltscher zu seinem Stellvertreter. Die Wahl gilt für einen Zeitraum von sechs Jahren. Für die beiden Gewählten sind die Aufgaben nicht neu. Sie üben ihre Ämter bereits seit 2004 erfolgreich aus.

☆  
Für die Ortsteile Sandebeck, Vinsebeck und Ottenhausen wurden folgende Bezirksverwaltungsstellenleiter benannt: Sandebeck: Franz – Josef Hillermann, Vinsebeck: Andre Gatz, Ottenhausen: Günter Eilert.

☆  
Als Mitglieder für den Wasserzweckverband Entrup – Eversen – Rolfzen wurden Kämmerer Heinz-Josef Senneca, Wilhelm Freitag und Volker Schieborowski gewählt. Ihre Vertreter sind Bernd Drengk, Günter Schumacher und Bernd Breker.

☆  
Die Probeweise Öffnung der Fußgängerzone wird noch einmal, nun bis zum 30. Juni 2010, verlängert. Dieser Termin sei in Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold festgelegt worden, sagte Bauamtleiter Friedhelm Borgmeier.